

# LINUX FÜR EINSTEIGERINNEN

Abseits der Fachvorträge soll EinsteigerInnen in die freie Linuxwelt die Möglichkeit geboten werden, Linux kennenzulernen.

Zum Anschauen und Ausprobieren sind einige Stationen aufgebaut:

## Linux von CD / Ausprobieren ohne Risiko

Das Knoppix-Linux kann direkt von einer CD gestartet werden. Es ist keine Installation erforderlich, sodass andere Betriebssysteme auf einem bestehenden Rechner unberührt bleiben – also Ausprobieren ohne Reue.

## Spiele

Hier werden freie Spiele gezeigt, die direkt unter Linux laufen. Weiters wird die Möglichkeit besprochen, Windows-Spiele mittels Emulation unter Linux zu betreiben sowie Probleme, die dabei auftauchen können.

## Office unter Linux

OpenOffice (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation) hat sich unter Linux innerhalb kürzester Zeit als Standard etabliert. Der Import und Export in die entsprechenden Microsoft-Formate ist sehr gut gelöst, sodass damit für viele Einsatzgebiete eine kostenlose Alternative zu kommerziellen Office-Paketen zur Verfügung steht.

*Zur Abrundung des Angebotes stehen ein Bücherstand, Filme und diverse Präsentationen zur Verfügung.*

---

Für SchülerInnen-Gruppen werden kurze Führungen durch die Stationen angeboten (ca 15 – 30 Minuten) . Für diese Führungen ersuchen wir um telefonische Anmeldung unter 02732/83591 bei Frau Lindner bzw per mail unter: linuxwochen@lug.krems.cc oder gerhard.oettl@gmx.at.

# LINUXTAG KREMS

am 23. Mai 2003

Eine Veranstaltung von



<http://lug.krems.cc>

im Rahmen der  
**Linuxwochen Österreich**

<http://www.linuxwochen.at>

in der **PÄDAK KREMS**

Dr.Gschmeidler Str.22-30  
(Ecke Rechte Kremszeile)

<http://www.paedak-krems.ac.at>

# FACHVORTRÄGE

10 Uhr / Hermann Gausterer

## SecureShell / OpenSSH

Dem beliebten Tool zur Fernadministration von Servern etwas unter die Haube geschaut.

Der Vortrag erläutert Funktionsweise, Konfiguration und Bedienung. Er klärt einige weniger bekannte Features wie z.B. agent-forwarding oder dynamic-forwarding sowie neuere Erweiterungen wie sftp.

Zielgruppe: Admin, Security-Team, fortgeschrittene User.

11 Uhr / Gerhard Öttl

## Debian: Philosophie und Organisation

Innerhalb der Linuxgemeinde stellt die Debian Distribution eine Welt für sich dar. Der Vortrag soll die Stärken und Grenzen und vor allem die zu Grunde liegende Philosophie aufzeigen.

Zielgruppe: Debian-Interessierte und Personen, die wissen wollen, wie eine nicht kommerzielle Distribution organisiert ist.

12 Uhr Mittagspause

13 Uhr / Jodok Sutterluety

## Secure WLAN: Absicherung von WLANs mittels IPSEC/x.509 und MOX: Memory Only Linux

Eine sehr interessante Lösung ist derzeit in aller Munde: Die Absicherung von WLANs unter Verwendung von VPN Technologien. Natürlich bietet sich dazu die Verwendung von Linux als VPN Server an. Die Kombination Linux - FreeSWAN(IPSEC) und X.509 Zertifikate ermöglicht auch die Implementierung von VPNs für WLANs. Durch das zentrale Keymanagement, das durch die Verwendung von x.509 Zertifikaten gegeben ist, steht dem Einsatz von Linux VPNs bis hin zum Corporate Network mit vielen Standorten nichts mehr im Wege!

Zielgruppe: Admin, Security-Team, Security-Interessierte, fortgeschrittene User.

14 Uhr / Michael Klein

## Samba: Linux als File-/Printserver (und PDC) im Windowsnetz

Mit Samba ist es möglich einen Linuxrechner als Mitglied eines Windows-Netzwerkes zu betreiben. Dieser Vortrag soll nach der Erklärung einiger grundlegender Begriffe zeigen, wie Linux

- 1) als File- und Printserver in einem einfachen Heimnetz ohne besondere Sicherheitsanforderungen
- 2) als File- und Printserver mit entsprechenden Sicherheitseinstellungen in einem Firmennetz
- 3) als Domänencontroller (PDC) in einer Windows-Domäne für die Windows-Workstations als Ersatz für einen teuren Windows-Server verwendet werden kann.

Zielgruppe: Admin und User mit Linux im Windows-Netzwerk.

Voraussetzung: (Windows) Netzwerk-Grundkenntnisse.

15 Uhr / Gerhard Öttl

## GnuPG I: Öffentliche Schlüssel / digitale Unterschrift

Es gibt viele Gründe für die Verschlüsselung von Daten. Mittels GnuPG kann sowohl die Sicherheit vor dem ungewünschten Ausspionieren gewährleistet werden, als auch sichergestellt werden, dass Daten wirklich von einer bestimmten Person stammen, sowie dass die Daten nicht verändert wurden. Der erste Teil legt seinen Schwerpunkt auf Kryptographie im allgemeinen und Public-Key Systeme im speziellen.

Zielgruppe: Sicherheitsbewusste User.

16 Uhr / Gerhard Öttl

## GnuPG II: Web of Trust / sicherer Mailaustausch

Aufbau des eigenen Vertrauensnetzwerkes. Ver-/entschlüsseln von Daten. Austausch von verschlüsselten Mails bzw Mails mit digitaler Unterschrift (Signatur). Der zweite Teil legt den Schwerpunkt auf den praktischen Einsatz von Public-Key Systemen am Beispiel GnuPG, Seahorse, Mutt und Kmail und den Umgang mit dem Web of Trust.

Zielgruppe: Sicherheitsbewusste User.

Voraussetzung: Grundkenntnisse von Public-Key Systemen.